

- AUA-Boss Vagn Sörensen in NEWS: "Gibt es bis zum Sommer keine Trendwende, muss ein neuerliches hartes Sanierungspaket geschnürt werden."

- Neuer AUA-Chef: "Finanzielle Lage ist schwieriger als erwartet"

Utl.: 2. Vorausmeldung zu NEWS 3/02 v. 17.01.2002 =

Wien (OTS) - In einem Interview in der morgen erscheinenden neuen Ausgabe des Nachrichtenmagazins NEWS kündigt AUA-Boss Vagn Sörensen ein "neues harte Sanierungspaket" an , sollte das Flugbiz bis zum Sommer weiterhin stagnieren. Sörensen wörtlich in NEWS: "Es gibt einen ganz leichten Aufwärtstrend. Verglichen zum Jahr davor lagen wir in den vergangenen Monaten allerdings weit zurück. Der Markt ist immer noch sehr schwierig." Und: "Die finanzielle Lage ist schwieriger als von mir erwartet".

Derzeit sitzt die AUA auf einem Schuldenberg von rund 2,7 Mrd. Euro. Mit Gehaltsverzicht, Kündigungen und massiven Umbauplänen will Sörensen schon heuer die Rückkehr in die Gewinnzone schaffen. Einen Verkauf der Airline schließt er aus: "Die AUA wird es auch in drei Jahren noch als eigenständige Fluglinie geben."

Rückfragehinweis: Sekretariat NEWS-Chefredaktion

Tel. (01) 213 12 1103

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0123 2002-01-16/12:25

161225 Jän 02

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020116_OTS0123